

Medienmitteilung

Bern, 16.01.2015

Weitere Auskünfte erteilt (ab 17.00 Uhr):

Adrian Haas, Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Telefon 079 717 24 24

HIV ist erfreut über die bevorstehende Realisierung der wichtigen Infrastrukturprojekte

Der Regierungsrat will die Zufahrt Emmental und die Wirtschaftsstrasse Oberaargau mit Mitteln aus dem per Ende März 2015 aufzulösenden Investitionsspitzenfonds finanzieren. Dies beantragt die Regierung dem Grossen Rat. Der HIV ist erfreut.

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) setzt sich seit Jahren schwerpunktmässig für eine Verbesserung der Verkehrserschliessung des Kantons Bern ein. Dies deshalb, weil eine gute Erschliessung für den öffentlichen und den privaten Verkehr zu den wichtigsten wachstumsrelevanten Standortbedingungen gehört.

Die Verbesserung der Anschlüsse der Regionen Emmental und Oberaargau an die Autobahn steht daher seit Jahren auf der Forderungsliste des HIV beziehungsweise in seinem wirtschaftspolitischen Schwerpunktprogramm.

Der HIV ist erfreut darüber, dass es nun hinsichtlich der Realisierung vorwärts geht, nachdem Versuche, die Strassen ins Nationalstrassennetz und damit in eine Bundesfinanzierung aufzunehmen, wegen unzähliger Projekte anderer Kantone auf Bundesebene - wie befürchtet und erwartet - gescheitert sind. Der HIV dankt dem Regierungsrat und der zuständigen Verkehrsdirektorin für diesen weitsichtigen Entscheid und hofft natürlich auf ein Wohlwollen des Grossen Rates. Solche Projekte dienen einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum im Kanton Bern und tragen langfristig auch zu einer Verbesserung der Steuerkraft bei.

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) umfasst rund 3'500 Mitglieder in den Bereichen Handel, Industrie, Dienstleistungen und Gewerbe. Er gliedert sich in 8 regionale Sektionen und will die Standortbedingungen für private Unternehmen im Kanton Bern verbessern. «Bildung stärken», «Verkehrserschliessung verbessern», «Energieversorgung sichern» und «Steuern senken» heissen seine wirtschaftspolitischen Schwerpunkte.